

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 17 (1913-1914)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** [Impressum]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Begebenheiten entnommen, in denen uns die Entstehung des europäischen Staaten-  
systems der Gegenwart zur Anschauung kommt. Das 19. Jahrhundert wurde mehr  
berücksichtigt, als es bei Grube der Fall war. Manke, von Bezold, Schäfer, Friedjung,  
Koser u. a. wurden herangezogen. Aber von beiden Herausgebern ist Grubes Grund-  
satz beibehalten worden: nicht Namen und Daten aufzuzählen, sondern lebendige an-  
schauliche Darstellungen zu geben, wie der Titel sagt: „Charakterbilder“. Die neuen  
Herausgeber haben ihre Aufgaben gut gelöst. Eines der gediegensten Geschenkbücher  
für geschichtsfreudliche Leser.

Wissen und Leben. Diese von Dr. Alb. Baur, nunmehr gemeinsam mit  
Dr. Hans Blösch in Bern redigierte und mit den Alpen vereinigte Halbmonatsschrift  
bringt in ihrem 4. Heft eine Reihe bemerkenswerter Arbeiten, die wichtige und dringende  
Fragen aus unserm kulturellen, sozialen und politischen Leben in anregender Form  
behandeln. Wir heben hervor Qualitätsarbeit und Arbeitslust von A. Steinmann,  
Eine Philosophie des Lebens von Ad. Keller, Die schweizer. Totalauswanderung  
von C. Reutlinger. Der Berner Dichter J. Bührer spendet einen temperamentvollen  
epidyllischen Beitrag und Paul Kägi hochinteressante Bruchstücke aus seiner modernen  
Bibelbearbeitung. Die Zeitschrift, die ein echt schweizerisches Gespräch hat, verdient  
lebhafte Unterstützung. Verlag von Rascher & Co. in Zürich und Dr. G. Grunau  
in Bern.

Dieteisen, ein Märchen von Hans Witzig. (IV, 96 Seiten). Verlag von  
Huber & Co., Frauenfeld; Kart. Fr. 2.—.

Bei Witzig weht uns aus jeder Zeile und Zeichnung der sympathische Zauber  
seiner Eigenart entgegen, der einen starken poetischen Niederschlag erzeugt und seine  
Wirkung auf die Gemüter der jugendlichen Leser nicht verfehlten kann. Dazu sind  
die Schicksale des durch Wunderkräfte behüteten Helden, der sich nach vielen Fähr-  
nissen ein Königstöchterlein erstreitet, gar zu unterhaltsam, die künstlerische Verdich-  
tung zu stark und der Bilderschmuck zu reich und mannigfaltig.

Liedli ab em Land von Josef Reinhardt. In Musik gesetzt von Casimir  
Meister. Mit Umschlagzeichnung von Rudolf Münger. 1. Heft Fr. 1.80 (Verlag  
von A. Francke, Bern).

Reinharts Mundartgedichte tragen den Klang des Volksliedes in sich. Nun hat  
der Solothurner Musikdirektor Casimir Meister die Liedli ab em Land für eine Sing-  
stimme mit Klavierbegleitung komponiert. Und er hat sich als ein echter Meister  
bewährt!

Nicht minder eignen sich die Lieder zum Einzelvortrag in der Familie wie im  
Konzertsaal.

Karl Frey: Das Gewitterkind und andere Novellen. Buchschmuck  
von Ernst Tobler. (199 Seiten 8°) Mit 5 Vollbildern. Zürich 1913. Druck und  
Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Geb. in Lwd. Fr. 3.60 (Mf. 3.—).

Mit den fünf Erzählungen: „Das Gewitterkind“, „Peter, der Narr“, „Wie  
Vetter Rüedi seine Mutterehrte“, „Der Dieb, eine Jugendinnerung“ und „Wie  
Lieschen das Christkind suchen geht“, hat der Verfasser trefflich beobachtete und an-  
spruchslos dargestellte Ausschnitte aus dem Erleben der Kindesseele und aus der  
Welt der „kleinen Leute“ geschöpft und sie in dichterischer Fassung wirksam zu ge-  
stalten vermocht.

---

Redaktion: Dr. Ad. Vöglin in Zürich U, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)  
Die eingesandten Beiträge müssen das Rückporto beinhalten werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schippe 33, Zürich I.

---

#### Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 72.—, 1/2 S. Fr. 36.—, 1/8 S. Fr. 24.—, 1/4 S.  
Fr. 18.—, 1/8 S. Fr. 9.—, 1/16 S. Fr. 4.50;  
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Mf. 72.—, 1/2 S. Mf. 36.—, 1/8 S. Mf. 24.—,  
1/4 S. Mf. 18.—, 1/8 S. Mf. 9.—, 1/16 S. Mf. 4.50.

---

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel,  
Bern, St. Gallen, Luzern, Montreux, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden,  
Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Straß-  
burg i. G., Stuttgart, Wien.



Amsterdamer Waisenhausmädchen. Gemälde von N. van der Waag.